Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 17. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 8. Januar 1890.**

Deutschland.

Berlin, 7. Januar. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Amtsgerichts-Rath Stubenrauch zu Küstrin, bisher zu Zielenzig, dem Pfarrer Zickwolff zu Saarbrücken, dem Steuer-Inspector von Ehrlich zu Graudenz und dem Steuer-Einnehmer I. Klasse Schultze zu Kyritz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Postsecretär a. D. Flemming zu Sondershausen, bisher zu Magdeburg, dem Postverwalter a. D. Jordanski zu Löbau W.-Pr., bisher zu Gruppe im Kreise Schwetz, dem Zollamts-Assistenten Möller zu Glückstadt und dem Verwaltungs-Secretär und Vorsteher des Polizei-Bureaus, Röhr zu Düsseldorf, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritirten Lehrer Schmidt zu Swinemünde, bisher zu Morgenitz im Kreise Usedom-Wollin, und den Lehrern Joseph zu Allendorf im Kreise Witzenhausen und Schild zu Sypytken im Kreise Lyck den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem emeritirten Lehrer Fischer zu Deutsch-Lissa im Kreise Neumarkt, bisher zu Kertschütz desselben Kreises, dem pensionirten Steueraufseher Heinrich Meyer zu Straußfurt im Kreise Weißensee, dem Briefträger a. D. Gilles zu Rheydt im Kreise München-Gladbach und den Provinzial-Chaussee-Aufsehern Spangenberg zu Chausseehaus am Tornow bei Potsdam und Reimann zu Mariendorf im Kreise Teltow das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Den Oberlehrern Dr. Adolf Knütgen am Gymnasium in Heiligenstadt, Dr. Julius Trentler an der Ober-Realschule zu Köln und Dr. Eberhard Eickershoff an der Ober-Realschule zu Elberfeld ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Kaiserin Augusta †.

* **Berlin,** 8. Januar. Ueber die letzten Stunden der Kaiserin Augusta wird noch bekannt, daß die behandelnden Aerzte schon am Montag ausgesprochen hatten, daß in der Nacht zum Dinstag oder am Dinstag die Krisis in der Krankheit zu erwarten sei. Bis am Montag Abend war der Zustand der Kaiserin noch keineswegs beunruhigend; im Laufe des gestrigen Tages wurden indeß die Lungen in Mitleidenschaft gezogen und nun war bei dem hohen Alter und Kräfteverfall der hohen Patientin an Genesung nicht mehr zu denken. Die Kaiserin ruht in eine weißseidene Decke gehüllt auf dem Sterbebett, welches unter einem grünen mit Goldfranzen besetzten Betthimmel auf dem Podium steht. In die rechte Hand haben ihr die Kammerfrauen einen Zweig duftiger Maiglöckchen gelegt. Die Züge des Antlitzes sind ruhig und friedfertig. Anton von Werner nahm auf Wunsch des Kaisers eine Skizze der Kaiserin auf. Gestern Abend um 9 Uhr fand im Kgl. Schlosse beim Kaiser eine Conferenz statt, in welcher über die öffentliche Aufbahrung der Kaiserin Augusta, ob dieselbe im Dom oder in der Schloßcapelle stattfinden soll, und über die Trauer- und Beisetzungsfeierlichkeiten Bestimmmung getroffen wurde. Laut Verfügung des Kgl. Polizei-Präsidiums von gestern Nachmittag 6 Uhr, welche den Besitzern von Theatern und sonstigen Vergnügungsetablissements durch Schutzleute behändigt wurde, bleiben sämmtliche Vergnügungsetablissements bis auf weiteres geschlossen. Das „Deutsche Tgbl." will erfahren haben, eine Aufbahrung im Dom solle auf Wunsch der Verstorbenen nicht stattfinden.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 7. Januar. Der „Reichs-Anzeiger" bringt anläßlich der Mittheilung vom Hinscheiden der Kaiserin Augusta, durch welches der Kaiser und das königliche Haus in tiefste Trauer versetzt wurde, einen Lebensabriß und Nachruf, welcher folgendermaßen schließt: „Schwere Prüfungen hatte das Jahr 1888 über sie verhängt. Das Hinscheiden des geliebten Gemahls, dem sie in allen Lebenslagen treu zur Seite gestanden, der Tod des einzigen Sohnes und eines hoffnungsvollen Enkels trübten die letzten beiden Lebensjahre, welche sie in Berlin, Babelsberg, Koblenz und Boden-Baden zubrachte, in größter Seelenstärke alle Schmerzen überwindend, bis zum letzten Athemzuge ihres reich gesegneten Lebens unermüdlich thätig, Wohlthaten zu spenden und Nothständen abzuhelfen. Ihr Andenken wird im kaiserlichen Hause nie erlöschen."

Rom, 7. Jan. Die Kaiserin Friedrich und ihre Töchter begaben sich Abends nach dem Quirinal, um von der königlichen Familie Abschied zu nehmen. — Die Zeitungen widmen der Kaiserin Augusta warme herzliche Nachrufe.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 8. Januar. In Londoner maßgebenden Kreisen glaubt man, Portugal werde im Geheimen von der Boerenrepublik unterstützt und angeregt, England Trotz zu bieten. Dies erklärt die umfassenden Maßregeln Englands. Auf der Rhede von Gibraltar liegen jetzt 8 englische Schlachtschiffe schlagfertig.

Bezüglich der Verfügung des Sultans von Zanzibar gegen den Sclavenhandel, die auf den Einfluß Deutschlands zurückgeführt wurde, bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.", daß es in der Hauptsache der von der öffentlichen Meinung getragenen Initiative des Reichstages zu danken sei, wenn unsere Kaiserliche Regierung dieser Frage seiner Zeit näher treten konnte.

Ueber den Inhalt der Antwort Bulgariens auf das russische Rundschreiben wegen Benachtheiligung der früheren Gläubiger durch die Verpfändung der bulgarischen Eisenbahnen erfährt die „Nat.-Ztg." aus Wien, Bulgarien weise vorerst darauf hin, daß die jetzt verpfändeten Eisenbahnen zur Zeit des Berliner Vertrages noch gar nicht bestanden, also durch den Berliner Vertrag nicht gebunden seien. Sodann werde Bulgarien erklären, Rußland sei durch die Abmachungen von 1878 berechtigt, jährlich 2 Mill. Occupationskosten bei der Bank in Sofia zu erheben, diese Summe sei früher auch erhoben worden, seit 1886 besitze aber Rußland keine Agenten in Sofia und ziehe die genannte Summe nicht ein.

!! **Wien,** 7. Jan. Die russische Circularnote an die Signatarmächte des Berliner Vertrages über die bulgarische Anleihe ist hauptsächlich finanziellen Charakters. Es wird bestätigt, daß die Note nicht die Form eines Protestes besitzt, sondern sich auf die Wahrung der finanziellen Forderungen Rußlands gegenüber der Verpfändung der bulgarischen Eisenbahnen beschränkt. Der Note wird hier wenig Gewicht beigelegt, da Bulgarien seine finanziellen Verpflichtungen stets pünktlich erfüllte und zur Durchführung der Anlehens-Operation vollkommen berechtigt ist.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Aachen, 7. Januar. Auf Veranlassung der Polizeidirection sind die sämmtlichen hiesigen Schulen wegen der hier herrschenden Grippe-epidemie bis zum 23. d. Mts. geschlossen worden.

Wien, 7. Januar. In der heutigen, vierten, Sitzung der Ausgleichsconferenz wurde die Berathung der Schulangelegenheiten fortgesetzt; die Delegirten Graf Clam und Matausch waren durch Krankheit, der Handelsminister Marquis de Bacquehem wegen der Theilnahme an dem Leichenbegängniß des Fürsten Auersperg in Prag verhindert beizuwohnen. Die nächste Sitzung findet morgen $12\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags statt.

Wien, 7. Jan. Gegenüber der Meldung betreffs der russischen Circularnote wird in mehreren hiesigen Blättern darauf hingewiesen, daß die für Anlehen verpfändeten Linien Zaribrod-Vacarel und Jambolt-Burgas zur Zeit des Abschlusses des Berliner Vertrages noch gar nicht bestanden, da die erstere Linie 1885 erbaut wurde, der Bau der zweiten aber erst im vorigen Jahr begonnen hat. Die Strecke Zaribrod-Vacarel liege übrigens nicht in Ostrumelien, sondern in Bulgarien; es könne demnach in beiden Fällen von Rechten und Verpflichtungen der Pforte keine Rede sein.

Charleroi, 7. Januar. Die Kohlengrubenbesitzer lehnten in der gestrigen Versammlung ab, über die von den Grubenarbeitern geforderte Lohnerhöhung zu unterhandeln.

Madrid, 7. Januar. Lopez Dominguez lehnte nach längeren Besprechungen mit seinen Freunden das ihm angebotene Portefeuille des Krieges ab.

London, 7. Jan. Amtlicher Meldung zufolge leidet die Königin seit geraumer Zeit sehr an Rheumatismus. Obwohl sonst völlig wohl und im Stande, alle ihre hohen Pflichten zu erfüllen, könne sie sich jedoch der mit der Eröffnung des Parlaments verknüpften Anstrengung nicht unterziehen.

London, 7. Jan. Ueber den Inhalt der Note Salisburys an Portugal erfährt das „Bureau Reuter": Die Note ist, ohne einen diplomatischen Bruch oder andere Maßregeln anzudrohen, in sehr festem Tone gehalten. Sie fordert Portugal auf, seine Agenten anzuweisen, die Wiederholung derartiger Handlungen, wie sie Serpa Pinto zugeschrieben werden, vorzubeugen, da ein solches Verfahren der ruhigen diplomatischen Berathung schwebender Fragen hinderlich sein könnte. Das „Bureau Reuter" meldet weiter, die Antwort Portugals stehe noch aus, sie werde jedoch Ende der Woche erwartet. Diplomatische Kreise glauben, Portugal werde einwilligen, die gewünschten Anweisungen zur Aufrechthaltung des status quo zu ertheilen, vorausgesetzt, daß England ein Gleiches thue.

Washington, 6. Jan. Der Oberste Gerichtshof entschied, daß seidene und baumwollene Bänder, wenn dieselben ausschließlich für Hutgarnituren verwendet werden, einem Zolle von 20 pCt. und nicht von 50 pCt. unterliegen. In Folge dieser Entscheidung wird die Regierung 6 Millionen Dollars für zuviel erhobenen Zoll an die Importeure zurückzuzahlen haben.

Breslau. Wasserstand.

7. Jan. O.-P. 4 m 89 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 6 cm unter 0.
8. Jan. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 2 cm unter 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

* **Vom rheinisch-westfälischen Eisen- und Kohlenmarkt.** Aus Dortmund wird der „Voss. Ztg." geschrieben: Das Eisengeschäft hat die Lebhaftigkeit der Vorwoche beibehalten und nicht minder die feste Haltung der Preise. Für Eisenerze besteht ein wachsender Bedarf fort. In der Hochofenindustrie ist man eifrig bestrebt, die Production zu erhöhen. Die Preise sind fest und haben die bisherige Aufwärtsbewegung beibehalten. Im Walzeisengeschäft erhält sich ein reger Verkehr, insbesondere für Stabeisen, das daher vor einigen Tagen abermals im Preise erhöht worden ist. Die Nachfrage bleibt nicht blos für das Inland, sondern auch für das Ausland lebhaft. Im Formeisengeschäft dauert ein steigender Begehr für Constructionsmaterial aller Art, insbesondere auch zu Bauzwecken, an. Auch die Werke für Fein- und Grobbleche sind flott beschäftigt und mit Aufträgen stark versehen. Das Drahtgeschäft hat sich weiter günstig entwickelt. Die Preise werden gut behauptet; man hofft, dass die geplante Convention zu Stande kommt. Die Stahlwerke sind sehr lebhaft beschäftigt und mit Aufträgen überaus reichlich versehen, insbesondere auch in Eisenbahnmaterialien, deren sie auch auf Grund bereits ausgeschriebener Verdingungen noch in grossem Umfange zu erwarten haben. Auch in den Waggonfabriken, Brückenbauanstalten und Maschinenfabriken ist andauernd viel zu thun und ebenso in den Kleineisenzeugfabriken und Kesselschmieden. Das Kohlengeschäft ist so lebhaft wie je und die Nachfrage eine äusserst dringende, da überall Kohlenmangel herrscht, einestheils wegen der ausgefallenen Förderung an den Feiertagen, anderntheils aber auch wegen der Erkrankung sehr vieler Bergarbeiter. Die Preise sind fortwährend steigend.

* **Oesterreichische Südbahn.** Der am Sonnabend veröffentlichte Betriebsausweis über die Woche vom 24. bis 31. December ergab bei 895 859 Fl. Einnahme ein Plus von 153 841 Fl. Damit liegt nunmehr die Gesammteinnahme für das verflossene Jahr vor; dieselbe beträgt 42 179 721 Fl., was einem Plus von 2 382 620 Fl. oder 6 pCt. gleichkommt. Dem Vernehmen nach hat die Gesellschaft durch den Rückgang des Goldagios eine auf 600 000 Fl. zu schätzende Verminderung der Wechselcoursverluste zu verzeichnen, wodurch die Erhöhung der Betriebsausgaben ausgeglichen werden dürfte, so dass das Nettoplus vermuthlich nicht sehr hinter dem Bruttoplus zurückstehen wird. Gleichwohl soll man in maassgebenden Kreisen geneigt sein, die 1889er Dividende nicht höher als auf 7 Fr. zu bemessen gegen nur 5 Fr. für 1888. Das „W. Fr.-Bl.", welches dies berichtet, fügt hinzu, dass die Kaufschillingsfrage, von welcher Gerüchte wissen wollten, dass demnächst eine Entscheidung erfolgen würde, sich seit Jahr und Tag in einem vollkommen unveränderten Stadium befindet, und eine Austragung der Angelegenheit auch keineswegs unmittelbar bevorstehen dürfte. Nach einer Meldung der „N. Fr. Pr." ist die Direction der Südbahn zur Zeit mit einer einschneidenden Reform der Personentarife beschäftigt. Man plane die Einführung des Differenzialsystems, wobei sämmtliche bisher bestandenen Ermässigungen (Abonnements, Tour und Retour, Rundreise etc.) abgeschafft werden, aber eine durchgreifende Ermässigung der Fahrpreise eintritt, welche mit der Länge der Strecke steigt und bei den grössten Entfernungen ca. 30 pCt. der jetzigen Tarifsätze beträgt.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 8. Januar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen sehr ruhig, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 17,70—18.90—19.30 Mk., gelber 17.60—18,80—19,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 17,00 bis 17,40—17,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 15.70—16,40—17,40 M. weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Klgr. 16—16,60—16,90 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12,00—13.50—14.00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kg. gelbe 10.00—11,50—13,00 M. blaue 8,50—9,50—11,50 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark.

Oelsaaten schwach gefragt.

Schlaglein preishaltend.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	29	90	29	50	28	—
Winterrübsen	28	80	28	—	26	80

Rapskuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 14,50—14,75 M., fremder 14,20—14,60 Mk.

Leinkuchen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. $15\frac{3}{4}$—16,00 M. fremder 15,00—$15\frac{1}{4}$ Mark.

Palmkernkuchen gefragt, per 100 Kilogramm $12\frac{1}{2}$—13 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother feine Qualitäten behauptet, per 50 Klgr. 30—37—42—48 Mk., weisser blieb fest, 29—3645—58 M.

Schwedischer Klee schwach zugeführt, 35—40—45 M.

Tannenklee mehr beachtet.

Thymothee behauptet, 27—29—30 M.

Heu per 50 Kilogramm 3,30—3,60 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 40.00—44.00 Mark

Berlin. 7. Januar. [Producten-Bericht.] Das Uebergewicht der Verkaufslust hat am heutigen Markt unter dem Einfluss des milden Wetters und zumeist matter auswärtiger Berichte noch fortgedauert und es sind ziemlich erhebliche Concessionen seitens der Abgeber nöthig gewesen, um hinreichend Käufer heranzuziehen; erst gegen Schluss war die Haltung ein wenig befestigt; immerhin notirt auch zuletzt Weizen noch ca. $\frac{3}{4}$ M., Roggen $1\frac{1}{4}$ M. und Hafer $\frac{3}{4}$—1 M. niedriger als gestern. Der Effectivhandel verlief sehr still. Gekündigt Roggen 200 To. — Roggenmehl wurde neuerdings merklich billiger verkauft. — Rüböl war flau und 70 Pf. bis 1 M. schlechter. — Auch Spiritus zeigte schwächere Haltung, so dass die gestrige Besserung wieder verloren gegangen ist.

Weizen loco 185—201 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer 194 M. ab Bahn bez., April-Mai $202\frac{1}{2}$—$202\frac{3}{4}$—$201\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $201\frac{1}{2}$—201—$201\frac{1}{4}$ M. bez., Juni-Juli $201\frac{1}{2}$—201 bis $201\frac{1}{4}$ Mark bez. — Roggen loco 173—180 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, inländischer mit Geruch 174 M. ab Bahn bez., April-Mai $177\frac{1}{2}$—$176\frac{1}{2}$—177 Mark bez., Mai-Juni $176\frac{3}{4}$—$175\frac{3}{4}$—$176\frac{1}{4}$ Mark bezahlt, Juni-Juli $175\frac{3}{4}$—$174\frac{3}{4}$—$175\frac{1}{4}$ Mark bezahlt. — Mais loco 133—140 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $117\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni 118 M. bez., Juni-Juli 119 M. bez. — Gerste loco 142—215 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter ost- und westpreussischer 168—172 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—173 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 174—178 M. ab Bahn bez., April-Mai $165\frac{1}{2}$—165—$165\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 165—$164\frac{1}{4}$—$164\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli $163\frac{1}{4}$—163 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 158—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27,00—25,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,50—21,50 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 26.25—25,50 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,75—23,50 Mark bez., Januar und Januar-Februar 24,40 Mark bez., Februar-März und März-April 24,50 M. bez., April-Mai 24,50 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 64,8 M. bez., Januar 66—65,3 Mark bez., Januar-Februar 64,5 Mark bez., April-Mai 63,3—62,5—62,7 Mark bez.

Petroleum loco 25,3 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,9 Mark bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,1—31,8 Mark bez., Januar 31,6—31,5 M. bez., Januar-Februar 31,6 bis 31,5 Mark bez., April-Mai 32,9—32,7 Mark bez., Mai-Juni 33,2 bis 33 Mark bez., Juni-Juli 33,7—33,5 M. bez., Juli-August 34,2—34 M. bez., August-September 34,6—34,4 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf $173\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 7. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 76. 25. 5% priv. türk. Obligationen 487, 50. Banque ottomane 535. —. Banque de Paris 785. —.*) Banque d'escompte 516. —.*) Credit foncier 1310. —.*) Credit mobilier 440.*) Panama-Kanal-Actien 72. —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 58, —. Rio Tinto 436. 25. Suezkanal-Actien 2290, —.*) Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{4}$ Wechsel auf London kurz 25, $21\frac{1}{2}$. 3% Rente 87, 85. 4% unific. Egypter 471, 56. 4% Spanier äussere Anl. 72, 59.*) Meridional-Actien 697, 50.*) Cheques auf London 25. 24. Comptoir d'escompte neue 643. 4% Russen de 1889 92, 60. Behauptet.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Actien 131. 25.

*) exclusive.

Paris, 7. Januar, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, $82\frac{1}{2}$. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 93, 60. 4proc. Ungarische Goldrente —, —. Türken 1865 17, 80. Türkenloose 76, 50. Spanier (neue) $72\frac{1}{2}$. Neue Egypter 471, 56. Banque ottomane 536, 25. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 435, —. Panama —, —. Banque de Paris —. Banque Brasil —. Ruhig.

London, 7. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72. 5% privil. Egypter $103\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $92\frac{7}{8}$. 3% garant. Egypter $102\frac{5}{8}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 94 Ottomanbank $11\frac{1}{4}$. Suezactien $90\frac{3}{4}$. Canada Pacific

78⅜. Englische 2¾% Consols 97⅜. Platzdiscont 4½%. 4¼% egypt. Tributanlehen 94⅞. De Beers Actien neue 23⅛. Rio Tinto 17⅛. Rubinen-Actien 1⅝% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 93¼. Silber —. Ruhig.

London, 7. Januar, Nachmittag 6 Uhr 30 Min. Preussische Consols 104. Engl. 2¾% Consols 97⅜. Convertirte Türken 17½. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 93¼. Italiener 92½. 4% ungar. Goldrente 85⅞. 4% unific. Egypter 92¾. Ottomanbank 11¼. Silber 44⅛. 6% consol. mexican. Anleihe 94.

Frankfurt a. M., 7. Januar, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 280¼. Franzosen 201⅞. Lombarden 120⅞. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 167.—. Disconto-Commandit 249, 10. Dresdener Bank 193, 10. Laurahütte —, —. II. Orient 69, 70. III. Orient 69, 60. Gelsenkirchen 215, 80. Ziemlich fest.

Frankfurt a. M., 7. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 405. Pariser Wechsel 80. 875. Wiener Wechsel 173. 50. Reichsanleihe 107. 80. Oesterr. Silberrente 75. 80. Oest. Papierrente 75. 10. 5% Papierrente 88. 10. 4% Goldrente 95, —. 1860er Loose 125. 70. Ungar. 4% Goldrente 87. 70. Italiener 94, 20. 1880er Russen 93. 40.*) II. Orient-Anl. 68. 70 *) III. Orient-Anleihe 68. 75 *) 5% Spanier 72. 80. Unific. Egypter 94. 30. Conv. Türken 17. 60. 3% Portug. Staatsanleihe 65. 40. 5% serb. Rente 84, —. Serb. Tabaksrente 84, 40. 5% amort. Rumänen 98, 10. 6% cons. Mexik. Anl. 94. 10. Böhm. Westbahn 286¾. Böhm. Nordbahn 187⅝. Central Pacific 110, 30. Franzosen 201. Galizier 160⅝. Gotthardbahn 167. 20. Hess. Ludwigsbahn 119, —. Lombarden 121⅝. Lübeck-Büchener 176, 80. Nordwestbahn 165⅝. Creditactien 280½. Darmstädter Bank 183, 80. Mitteld. Creditbank 119, —. Reichsbank 136. 50. Disconto-Commandit 248. 70. Dresdener Bank 192. 70. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 159, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 76, 90. 4½% Portugiesen 97. 30. Siemens Glasindustrie 160, —. La Veloce 150. 50. Schwach

Privatdiscont 4⅛%.

*) pr. Comptant.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 279¼. Franzosen 200⅞. Galizier —. Lombarden 120¼. Egypter 94. 10. Disc.-Commandit 248, 30. Laurahütte —, —. Edison —. Alpine Montan 90.

Hamburg, 7. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 40. Silberrente 76, —. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4% Goldrente 87, 50. 1860er Loose 127, —. Italienische Rente 94, 60. Creditactien 279, 75. Franzosen 503, —. Lombarden 301, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 92. —. 1883er Russen 110. 25. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 67, —. III. Orient-Anleihe 67, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 176. —. Disc.-Commandit 248, 40. H. Commerz-Bank 185, 70. Nationalbank für Deutschl. —. —. Nordd. Bank 176, 70. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 177, 20. Marienb.-Mlawka 51, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. 164. —. Ostpr. Südbahn 82, 10. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 172. 70. Nordd. Jute-Spinnerei 149, 50. A.-C. Guano-Werke 160, 25. Privatdiscont 4%. Hamb. Packetf.-Actien 153, 50. Dyn.-Trust-Actien 165, 90. Befestigt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 130, 35 Br., 129, 85 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 22½ Br., 20, 17½ Gd., London kurz 20, 41½ Br., 20, 36½ Gd., London Sicht 20, 44 Br., 20, 41 Gd. Amsterdam 167, 90 Br., 167, 50 Gd., Wien 171, 50 Br., 169, 50 Gd., Paris 80, 35 Br., 80, 05 Gd., Petersburg 216, — Br., 214, — Gd., New-York kurz 4. 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam. 7. Januar. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 73⅞, do. Februar-August verzl. 73¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 74⅝, do. April-October verzinsl. 74¼. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 121⅞. do. I. Orient-Anleihe 64⅝, do. II. Orient-Anleihe 64¼. Conv. Türken 17½. 5½% holländ. Anleihe 102½. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 111⅜. Marknoten 59. 20. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 07½

Newyork. 7. Januar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¼. Wechsel auf London 4, 80¼. Cable transfers 4, 85¼. Wechsel auf Paris 5, 23⅛. 4% fund. Anleihe 1877 126. Erie-Bahn 26¼. Newyork-Centralbahn 106¼. Chicago-North-Western-Bahn 110½. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10¼. Baumwolle in New-Orleans 9¾. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per Decbr. 7, 80. Pipe line Certificats per Febr. 103¼. Mehl 2. 75. Rother Winterweizen loco 86⅞. Weizen per Januar 85½, per Febr. 86⅝, per Mai 88¾. Mais (old mixed) 40⅞. Zucker (Fair refining muscovados) 5. Kaffee Rio 19¾. Schmalz loco 6. 12. Rothe & Brothers 6. 55. Kupfer per Februar —. Getreidefracht 5½.

Liverpool, 7. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 10000 B. Fest. Tagesimport 25000 B.

Liverpool, 7. Januar. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: April-Mai $5^{11}/_{16}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5^{47}/_{64}$ d. Werth.

Liverpool, 7. Januar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar 5⅝ Käuferpreis, Januar-Februar 5⅝ do., Februar-März $5^{41}/_{64}$ do., März-April $5^{43}/_{64}$ do., April-Mai $5^{11}/_{16}$ do., Mai-Juni $5^{23}/_{32}$ do., Juni-Juli $5^{47}/_{64}$ do.. Juli-August $5^{49}/_{64}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5^{47}/_{64}$ d. Werth.

Manchester. 7. Jan. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9⅛, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. — Anziehend.

Königsberg, 7. Januar, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen ruhig, per 2000 Pfd. Zollgewicht 160, 00. Gerste und Hafer unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 150, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgew. unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 49, 25, per Januar 49, 00, per Februar 49, 25. — Wetter: Trübe.

Danzig, 7. Jan., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco unverändert, Umsatz 100 To., bunt und hellfarbig —, hellbunt 185—188, do. hochbunt und glasig 185—190. per April-Mai Transit 144, 50, per Juni Juli Transit 147, 00. Roggen loco geschäftslos, inländ. per 120 Pfd. —, do. polnischer oder russischer Transit —. do. per April-Mai. 120 Pfd. Transit 117, per Septbr.-October 106, 00. Rübsen loco —. Gerste loco kleine 122, do. loco grosse 152. Hafer loco 154. Erbsen loco 145. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 48, 00, nicht contingentirt 29, 50. — Wetter: Milde.

Wien, 7. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 9. 00 Gd., 9, 05 Br., per Herbst 9, 03 Gd., 9, 08 Br. Roggen per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br., per Mai-Juni 8, 35 Gd.. 8, 40 Br. Mais per Mai-Juni 5. 54 Gd., 5. 59 Br., per Juli-August 5, 69 Gd., 5, 74 Br. Hafer per Frühjahr 8, 00 Gd., 8, 05 Br., per Herbst 6, 48 Gd., 6, 53 Br.

Pest, 7. Januar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco befestigt, per Frühjahr 8, 56 Gd., 8, 58 Br., per Herbst 1890 7, 73 Gd., 7, 75 Br. Hafer per Frühjahr 7, 70 Gd., 7, 73 Br. Neuer Mais 5, 18 Gd., 5, 20 Br. Kohlraps pr. August-Decbr. 12 à 12⅛. — Wetter: Nebel.

Paris. 7. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Januar 23, 60, per Februar 23, 60, per März-Juni 23, 90, per Mai-August 24, 00. Roggen ruhig, per Januar 15, 80, per Mai-August 16, 50. Mehl ruhig, per Januar 52, 80, per Februar 53, 10, per März-Juni 53. 75, per Mai-August 54. 00. Rüböl weichend, per Januar 73, 75, per Februar 73, 75, per März-Juni 72. 50, per Mai-August 68, 00. Spiritus ruhig, per Januar 35, 25, per Februar 35, 75, per März-April 36, 50, per Mai-August 38, 00. — Wetter: Milde.

London, 7. Januar. Chili-Kupfer 51⅞, per 3 Monat 52¼.

Liverpool, 7. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Mehl ruhig, Mais knapp, ½ d. höher. — Wetter: Schön.

Newyork, 7. Januar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 30000, do. nach Frankreich 5000, do. nach andern Häfen des Continents 5000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 124000, do. nach anderen Häfen des Continents 15000 Qrts.

Newyork, 6. Januar. Visible Supply an Weizen 33756000 Bushels, do. an Mais 9289000 Bushels.

Amsterdam. 7. Januar. Nachm. Bancazinn 59½.

Antwerpen, 7. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Antwerpen, 7. Januar. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 17⅝ bez., 17¾ Br., per Januar 17½ Br., per Februar-März 17½ Br., per September-Decbr. 18¾ Br. Fest.

Hamburg. 7. Januar. Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7. 00 Br., per Februar-März 7, 00 Br. — Wetter: Milde.

Bremen. 7. Januar. Petroleum (Schlussbericht) schwach, Standard white loco 7, 05 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 7., 8.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 7°.0	+ 5°.4	+ 3°.3
Luftdruck bei 0° (mm)	765.1	764.6	763.3
Dunstdruck (mm)	6.0	5.8	5.5
Dunstsättigung (pCt.)	79	86	95
Wind (0—6)	SW. 1.	SW. 1.	SO. 1.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Thau, dunstig.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Januar 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 6.	Cours vom 7.
20 Frcs.-Stücke	16,21 B	16,20 B
Imperials	16,74 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20.45 bz	20.40 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173.85 bz	173,60 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	220 70 bz	220.60 bz
Russ. Zollcoupons	324,40 G	324,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,80 bz	107,90 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,20 bzG	103,10 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106.40 bz	106,50 bzB
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,50 bz	100,40 bz
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	100,90 bz	101,20 bzB
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,40 G	101,75 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,00 bz	100.90 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100.00 B	99.90 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104.00 bz	104,10 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104.00 bz	104.10 B
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92.50 bz	92,50 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102.25 bzB	102,10 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,30 B	94,20 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,50 B	100.50 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	96,00 G	95,90 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101.30 bzG	101.30 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,50 bzG	98.50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,00 G	109.50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,10 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102.10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.25 bzG	101,25 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,25 bzG	98,25 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99.80 bzG	99.80 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101.50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.- Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	93,80 bzG	93,80 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112.50 bzG	112,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108 10 bzG	108,00 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108.10 bzG	108.00 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,00 bzB	114.75 G
dto. dto.	4	vsch.	101.90 bzG	101,90 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.40 G	102.20 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,70 bz	98 70 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,80 G	117 10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110.90 G	110,90 G
dto. dto. div.	4	vsch.	101.60 bzG	101.60 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98.50 bzG	98,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,50 G	— —
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102.00 bzG	102,00 bzG
dto. dto dto.	3½	vsch.	98,50 G	98,50 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111 40 G	111,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101 90 bz	101,75 B
dto. dto.	3½	1/1 1/7	98 80 G	98,90 B

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	91,90 bz	91,90 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93.25 bzG	93.40 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	82,40 bz	83,70 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	96,50 bzB	97,00 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	— —
Eidgenossische	3½	1/1 1/7	101.30 bz	101,30 bz
dto. neue	3½	30/6 31/12	100.50 bz	100,50 B
Egypter	4	1/5 1/11	94,20 bz	94,30 bz
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u 10	95,80 bz	95,80 bz
dto.	4½	20/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	93.90 bzG	93.90 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	77 30 bzG	77.30 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,00 bzG	76,40 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,70 bz	94.70 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96.25 bz	96,40 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,10 bz	95,10 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	75,10 B	75.25 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	88.50 bzB	88.60 bz
dto Silberrente	4⅕	1/1 1/7	75,80 bzB	75,90 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	65,00 bzB	65,00 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	60,00 bz	60,00 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	97,60 B	97,50 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105,80 bz	105,70 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,25 bzB	97,75 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bzG	101,90 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bzG	85,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,50 bzG	93,60à50 bz
dto. von 1888	6	1/6 1/12	113.50 G	113,90 bzB
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	93,25 bzB	93,25 bz
dto. dto. dto. II. Ser.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	68.90 bz	68,80à90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	68,80à90 bz	68,80 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	[illegible]	— —	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	99,50 bz	99.75 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	85.00 G	85.20 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93.50 G	93.50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	89.00 B	89.50 bzG
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103.00 G	103.20 bzG
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84.00 bzG	84.20 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85.30 bzG	85.70 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	86.00 bzB	85.75 B
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	80.00 bz	79.90 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87.75 bz	87.70 bzB
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	99.40 bz	99,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,00 ebzB	86,20 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.00 B	143.00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	145,75 bz	145.25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42.25 G	42.50 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	107.30 bz	107,50 G
Bukarester Loose	—	—	46.75 B	46.75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	138,90 bz	138.80 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	63,50 G	63.25 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	114,50 B	114.60 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	109,70 bz	110,00 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	148,00 B	147.00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328.00 bz	338,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	133.75 G	133.75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,90 B	18,90 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131.50 G	131,70 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,70 G	27.80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,75 bz	322,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126.10 bzG	125.75 B
dto. dto. von 1864	—	—	307,10 G	307,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132.80 B	132,80 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	156,50 bz	156.90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,60 bz	107,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	175,00 G	175.00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	157,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,00 bz	81.00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	85 90 bz	85.75 bz
Ungarische Loose	—	—	251,00 G	252,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschau	2¼	—	1/1	62.25 bzG	62,60 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	117.50 bz	117,50 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	115.60 bzG	115,30 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	116.00 bzG	116,00 bzG
Saalbahn	5	—	1/1	115.60 bzG	114.75 bzG
Weimar-Gera	3⅓	—	1/1	100,80 bzG	100,90 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachen-Mastricht	2⅜	—	1/1	81.40 bzG	82,00 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	—	1/1	94.50 bzB	94.00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	45.50 bzG	45.50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	—	1/1	88,90 bz	89.75 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	233,75 bz	233.70 bz
Lübeck-Büchen	7½	—	1/1	180,60 bz	180.10 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4½	—	1/1	123,20 bz	123.00 bz
Marienb.-Mlawka	3	—	1/1	57,25 bzB	55.75 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	167,90 bz	168.00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	101,20 bz	101.25 G
Niederwald-Bahn	2½	—	1/1	74,50 bz	74,90 bz
Ostpr. Südbahn	6	—	1/1	87,75 bz	86,50 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,60 bzG	26,80 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	214.00 bz	213.50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	81,20 bz	80,80 bz
Gotthardbahn	6	—	1/1	171,80 bz	171,10 bz
Jura-Bern-Luzern	4	—	1/1	120,30 G	121.00 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	101,25 bz	101.25 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	68,90 bzG	69.40 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	101,50 bzB	101,75 bzG
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	140,30 B	140,20 B
Mittelmeer-Eisenb.	5⅑	—	1/7	112,00 bzB	111,30 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	65,00 bzG	65,10 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	—	1/1	— —	— —
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	65,00 bzB	64,50 bzG
Oest. Nordwestbahn	4¼	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	—	1/1	98,90 bz	98.10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	—	1/6	60,40 bz	61,80 bz
Raab-Oedenburg	1	—	1/1	30.75 bz	30,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	73,10 bz	73,25 bzG
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,25 bzG	129,00 bzG
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	74.90 bz	74.25 bz
SchweizerCentralbh.	5⅗	—	1/1	— —	144,70 B
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	136,25 bz	136,50 B
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	118.30 bz	117,75 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	45,70 bzG	40,90 G
Westsicil. Eisenbahn	4,84	—	1/1	75,50 B	74,75 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	196,00 bz	195,00 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 G	102,75 G
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,75 G
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	101.00 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103.50 bz	103.20 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	88,30 bzG	88.00 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90.25 B	90.25 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 bzG	108.60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101.70 bz	101,75 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86.10 bzG	86.30 G
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	58.20 bzG	58.20 bzG
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Gold-Prioritäten.	5	1/1 1/7	— —	— —
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.40 G	81.75 B
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	71.00 G	71.50 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78.00 B	77.90 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	66.00 G	66.50 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83.75 B	83,75 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,50 G	81.75 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101.00 G	101.10 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	92,10 G	92.30 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.75 G	90.90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83.40 G	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	64.00 ebzB	63.80 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101.50 B	101.40 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.50 bz	99.00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	86.50 bzG	86,70 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102.20 bz	102,50 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	— —	— —
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98.80 bz	98,30 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	98.90 G	99,00 B
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	91,50 bzB	91,40 bzB
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	67.40 bzG	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,50 bzG	92.50 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100.90 bz	100.50 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87.00 bzG	86.90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101.40 bz	101.40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101.80 bz	101.75 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101.80 bz	101.75 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101.80 bz	101.75 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101.80 bz	101.75 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102.10 G	102.10 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90.80 G	90.90 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	76.00 bzB	75.50 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	92 60 G	92.50 bz
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62.25 bzG	62.20 G
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	110.50 G	— —
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91 00 B	91.00 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	101 90 bzG	102 00 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112.60 G	112,10 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	87.30 G	87.60 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	109.70 bzG	109.50 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99.25 bzG	99.25 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	118.50 bzG	118.25 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	111.50 bz	111.40 bzG
St. Paul Minneapol u. Manit.	4½	1/1 1/7	99.00 B	98.60 G

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Aachener Discontob.	0	—	1/1	82.25 bz	83,00 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	—	1/1	80,00 B	79.50 bzB
Berliner Kassenver.	5⅓	—	1/1	136.75 bz	136.00 bzB
dto. Handelsges.	10	—	1/1	207.00 bzG	206.75 ebzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St.305.50 bz	p.St.307,00 G
Breslauer Discontob.	6⅛	—	1/1	116.25 bzG	116,50 bzG
dto. Wechslerbk.	6	—	1/1	113.50 G	113,50 G
Darmstädter Bank	9	—	1/1	187.10 bz	186.80 bzG
Deutsche Bank	9	—	1/1	180.00 B	180.75 bzG
dto. Genossensch.	7½	—	1/1	134,50 bzG	134.50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	6¼	—	1/1	112,50 bz	112.25 bzG
Disconto-Command.	12	—	1/1	252,25 bzG	251.80 bz
Dresdener Bank	9	—	1/1	197,00 bz	195.40 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	89,30 bzG	88,50 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	95.50 B	95,10 bzG
Hannoversche Bank	4½	—	1/1	117.50 bz	117,25 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	140.00 bzB	141,25 bz
Leipziger Credit.	10	—	1/1	205,70 bzG	205,60 G
dto. Disconto	0	—	1/1	— —	— —
Luxemburger Bank.	7½	—	1/1	— —	140,00 G
Mitteld. Creditbank	6	—	1/1	123.00 bz	122,50 B
Nationalb. f. Dtschl.	9	—	1/1	164.80 bz	166,80 bz
Norddeutsche Bank	10	—	1/1	172,25 bzG	170.50 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	91,00 bzG	90,60 bzG
Petersbg. Discontob.	15	—	1/1	141,00 ebzB	183,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	28,75 bz	28,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6½	—	1/1	123,00 bzB	121,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	9½	—	1/1	152,90 bz	152,50 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	113,90 G	114.00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	— —	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	—	1/1	123,00 bzG	123,00 bzG
Reichsbank	5⅖	—	1/1 1/7	136,10 bzG	136,25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	73,50 bz	73,75 bzB
Sächsische Bank	4⅙	—	1/1	116,00 bzB	116,50 G
Schles. Bankverein	[illegible]	—	1/1	[illegible]	[illegible]

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 und 1889/90.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	224,75 bzG	222.25 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	—	1/1	117,75 bzG	117.75 bzG
Archimedes	10	—	1/7	149.00 bzG	150,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	—	1/1	268,00 bzG	264,40 bz
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	93,50 bzG	94,25 bzB
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	147,00 bzG	151.00 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	236.00 bzG	234.80 bzG
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	265.00 ebzB	267.75 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	60,00 B	60,00 B
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	93,00 ebzG	94,10 G
dto. Strassenbahn.	7	—	1/1	143.75 B	143.50 B
dto. Wagenbau-G.	9	—	1/1	179,00 bz	177,75 bz
Brüxer Kohlenbau.	6½	—	1/1	105,00 bzG	105.25 bzG
Donnersmarckhütte.	3	—	1/7	99,10 bz	99.10 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	135,10 bz	135.25 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	161,00 bz	156,00 bz
Elekt. Glühl. Seel	12½	—	1/1	82,50 bz	85,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	6	—	1/1	109.50 bzG	108.50 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	5	—	1/1	210,00 B	208.00 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	160,25 G	160.80 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	— —	— —
Giesel. Cementfabr.	12	—	1/1	152.50 bzG	150,25 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	177.50 bzB	178,25 bzG
Gruson-Werk	10	—	1/7	180,50 bzG	179,00 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	329.00 bz	303.75 bz
Hofmann Waggonf.	9	—	1/7	178.00 bzB	172.50 bzG
Hörder Hütten.	0	—	1/1	37,00 G	37.00 G
dto. dto. conv.	1	—	1/1	71.00 ebzB	70.00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/1	135,60 bzG	135.00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	56,25 bzG	56.75 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	143,00 bzG	142,50 bzG
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/6	137,10 bz	136,90 bz
Lauchhammer conv	10	—	1/7	171.00 bz	170.75 bz
Laurahütte	6½	—	1/7	173.50 bz	173.60 bz
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	130,50 bzG	131.25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	—	1/5	174,90 bz	174.50 bzB
Nordd. Lloyd	12	—	1/1	194.00 B	194.50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	147,75 G	147,00 bz
dto. Eisb.-Bed.	5½	—	1/1	120.25 bzG	121 20 bzG
dto. Eisen-ind.	12	—	1/1	207.30 bzG	207.50 bzB
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	136.00 bzG	147,50 bzG
Oppelner Cement.	6	—	1/1	125.60 bz	125.40 bz
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	127,75 G	127.00 ebz
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	174,75 bzG	175,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	135.00 bzG	133.50 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	—	1/1	127.50 B	127,50 B
Schering	18	—	1/1	283.00 bz	285.00 ebzG
Schles. Dampf.-C.	8½	—	1/1	125 50 bz	125.50 G
dto. Gas-A.-G.	6⅓	—	1/1	109,50 G	109.50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	86.10 bzG	85,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	18½	—	1/1	159.00 bzG	200.00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	—	1/1	202.80 bz	202 75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	9	—	1/1	202.80 B	202.75 bzB
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	310.25 bzG	310.25 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	255.00 bzG	258.00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	111,00 bzG	109,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	128.25 bzB	128.25 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	21⅔	—	1/1	2079 B	2079 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,00 G	115,20 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 6.	Cours vom 7.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168.80 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168.25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3½	— —	80.90 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	6	— —	20,295 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	6	— —	20,205 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,40 bzB
New-York vista.	5	— —	419,25 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5½	219,65 bz	219.50 bz
dto. dto. 3 M.	5½	216,00 bz	216,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	5	173.35 bz	173,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	5	172,40 bz	172,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,95 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,85 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5½	219,90 bz	220,05 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4⅛% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Ungar. 4% Goldrente	87,50	— —
Disconto-Command.	252,37	— —
Dortmunder Union	135,27	— —
Laurahütte	[illegible]	— —
Oesterr. Credit	[illegible]	— —
Franzosen	[illegible]	— —
Lombarden	[illegible]	— —
Russische Noten	[illegible]	— —
Marienburg-Mlawka	[illegible]	— —
Ostpr. Südbahn	[illegible]	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.